

PJ-Tertial Pädiatrie in Nepal

Ich habe mein Pädiatrie Tertial (Wahlfach) in Kanti Children's Hospital, Kathmandu, Nepal absolviert. Da ich eine Nepalesin bin und das Krankenhaus nur 15 Minuten zu Fuß von mir zu Hause entfernt ist, das Krankenhaus war sehr günstig für mich. Ich möchte später entweder in Kinderchirurgie oder Viszeralchirurgie spezialisieren. Deswegen habe ich Pädiatrie als mein Wahlfach gewählt.

Organisatorisches

Ich habe den Herrn Bishop Joshi für mein PJ per E-Mail kontaktiert. Da ich zu Hause gewohnt habe, musste ich für meine Unterkunft nicht besorgen. Herr Bishop ist auch nur für die organisatorischen Sachen im Krankenhaus zuständig. Unterkunft und alles anderes für andere Studenten müssen selbst organisiert werden.

Kanti Children's Hospital

Kanti Children's Hospital ist das einzige staatliche pädiatrische Krankenhaus in Nepal. Es gibt insgesamt 300 Betten im Krankenhaus. Es gibt viele Fächer wie Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie, Neurologie, Kardiologie, Neonatal Unit, Dermatologie, Onkologie. Es ist auch eine Weiterbildungsinstitution, wo Resident für das Fach Pädiatrie ausgebildet werden. Es kommen Praktikanten aus vielen Ländern wie Australien, Neuseeland, China außer Deutschland.

Kanti Children's Hospital ist ein staatliches Krankenhaus. Das bedeutet die Leistung im Krankenhaus ist sehr billig. Wegen dieser Qualität, kommen Patienten aus dem ganzen Land. Und auch weil es das einzige tertiäre pädiatrische Krankenhaus in Nepal ist.

Die Untersuchungen, Medikamente und das Krankenhaus-Gebühr sind alle viel billiger als hier. Aber die Menschen können es sich nicht leisten. Meisten Eltern arbeiten als Bauer und leben Tag für Tag. Weil es in Nepal Gesundheitsversicherung nicht verbreitet ist, ist für die armen Leute sehr schwer sich auch die billigsten Untersuchungen zu leisten. Für manche sehr arme Menschen, hat das Krankenhaus ein Hilfskonto. Mit Hilfe dieses Konto werden die Rechnungen von diesen Patienten bezahlt.

Notwendige Unterlagen

In Kanti Hospital mein PJ Tertial zu leisten, habe ich zuerst das Krankenhaus durch das Landesprüfungsamt Düsseldorf anerkennen lassen. Benötigt wurde eine Bescheinigung auf Englisch, wo es stand dass ich Medizin in jeweilige Universität und jeweilige Semester studiere, was ich von dem Studiendekanat bekommen habe.

Tätigkeit in dem Krankenhaus

Ich habe in kinder- Chirurgie, Anästhesie und Medizin mein Praktikum absolviert. Ich war sowohl stationär, ambulant und in Notfall tätig. Ich wurde jedes Mal in einem Unit zugeteilt. Jede Unit hatte ein Head und mehrere Consultants, Medical officers und residents.

Im chirurgischen Teil hatten wir 2 tage Op, 2 tage postoperative Betreuung und 2 tage opd. In opd (out patient department) haben wir neue ambulante Patienten oder alte nicht stationär Patienten betreut. Meisten Patienten kam aus andere weit gelegen orten. Das häufigste Problem, mit dem die Patienten sich vorgestellt haben war Hernie, Phimose, Hydrocele, Abscess, Umbilicus granulosa. An dem opd Tag hatte die Unit Nachtdienst und musste im Notfall Ambulanz die Patienten betreuen. Andere sehr rare Fälle was ich gesehen habe waren teratoma, zysten, diaphragmatische hernie, hydronephrose, hypospaedius, cloacle extrophie. Was mich besonders aufgefallen hat ist das Thema Sterilität, was sehr unterschiedlich als hier ist. Es wurde sterile Tücher und Kittel benutzt die nicht weggeworfen sondern nach Sterilisation wieder benutzt wurde. Auch auf dem op-tisch habe ich gesehen wie wenig die Instrumenten- zahl und Auswahl waren. Ich habe einen riesigen Unterschied in der Technik bemerkt.

In anästhetischen Teil habe ich ebenso den Unterschied bemerkt. Viele Instrumenten und Hilfsmittel wurden desinfiziert und wieder benutzt. Ich war auch ziemlich geschockt, als ich gehört habe dass fentanyl erst jetzt in Krankenhaus eingeführt wurde, wenn es hier als Standard Medikamente benutzt wird. Nützlich war der Teil auf jeden Fall weil ich hier den Unterschied zwischen Adult und Kinder Anästhesie gelernt habe.

Als meine letzte Rotation war Medizin. Da hatten wir einmal in der Woche OPD, wo wir die ambulanten Fälle behandelt haben und neue Patienten in unsere Unit aufgenommen haben. An dem Tag hat unsere Unit auch die Notfälle behandelt und hat Nachtdienst geleistet. Insgesamt habe ich hier 8 Wochen mein Praktikum geleistet. Es waren viele interessante Fälle zu sehen. Viele Fälle, was in Deutschland oder andere entwickelte Länder eine Rarität ist.

Im medizinischen Abteil haben wir Visite von 9:30 bis 12:00 gemacht. Dann haben wir Untersuchungen und die restliche Arbeit erledigt. Jeden Donnerstag hatten wir CME. Es war eine Präsentation über verschiedene interessante Fälle. Jede Woche war eine neue Abteilung dran.

Vergleich

Das Gesundheitssystem von Nepal und Deutschland hat wegen dem Fehlen von Gesundheitsversicherung in Nepal einen riesigen Unterschied. Die Leistung und die Gebühr dafür unterscheiden sich von Krankenhaus zu Krankenhaus. In privaten Krankenhäuser und Klinik sind die neueste Techniken und Maßnahmen verfügbar und sind sehr teuer wohingegen in staatliches Krankenhaus wie Kanti Hospital sind die Techniken nicht so modern und sind sehr billig. Sterilität, Hygiene, Arbeitsverhältnisse sind eine große Teil von Gesundheitssystem in Deutschland, was in Nepal nicht so erscheint.

Ich weiß und habe gesehen, dass das Gesundheitssystem in Nepal nicht das Beste ist. Es ist trotzdem leider die einzige Hoffnung von vielen Nepalesen, die keine bessere Möglichkeit für sich leisten kann. Ich als Mediziner und Nepalese, möchte tun, was in meinem Kraft ist, diese Situation zu verbessern. Eine bessere Leistung und Qualität in dem System zu bringen. Es war nötig für mich, mit den Patienten und das System, in Kontakt zu kommen. Diese Möglichkeit zu ermöglichen, hat mir diese finanzielle Hilfe eine sehr große Hilfe geleistet. Ich möchte mich dafür herzlich bedanken.

Jigyasha Pradhan

Medizin Studentin an der Heinrich-Heine-Universität,
Düsseldorf